

## ERNÄHRUNG/GESUNDHEIT

# Grüne fordern 100 Prozent Bio in Schulen, Kindergärten und Horten

**BEZIRK PERG.** Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche „100 Prozent Bio – ja es geht“ trafen sich der Nationalratsabgeordnete der Grünen Wolfgang Pirkhuber, die Landessprecher-Stellvertreterin der Grünen OÖ, Maria Wimmer und Martina Eigner, Sprecherin der Grünen im Bezirk Perg in Birgit Hackl, Naturküche in Lanzenberg.

Die „100 Prozent Bio“-Forderung soll durch entsprechende Anträge auf Gemeindeebene untermauert werden. Im Laufe der kommenden drei Jahre wollen die Grünen schrittweise zur Gänze auf Bio-Produkte umstellen. Schließlich gehe es um die Kinder, ihre Ge-



V. l.: Maria Wimmer, Wolfgang Pirkhuber, Birgit Hackl, Martina Eigner

schmacksnerven werden dementsprechend geprägt: Wer von klein auf pestizid-, gentechnikfreies und regionales Bio-Essen

serviert bekomme, der würde dieses Ernährungsverhalten eher beibehalten. Auch Landesinitiativen wie „Gesunde Schuljause“

und „Gesunder Kindergarten“, die in diese Richtung wirken, finden die Zustimmung der Grünen, wie Pirkhuber betont.

## „Ja es geht“

Nur Bio-Lebensmittel seien garantiert frei von Gentechnik und Pestiziden und würden die regionale Landwirtschaft fördern. Die Grünen fordern auch eine Zertifizierung der landwirtschaftlichen Berufsschulen. Sämtliche Gegenargumente, wie die Frage des Preises, wischt der Landwirtschaftssprecher der Grünen im Nationalrat mit einem funktionierenden Projekt-Exempel aus der Praxis vom Tisch. „Ja, es geht“, bekräftigt Pirkhuber noch einmal abschließend. ■

## BERATUNGSINITIATIVE

## Mehr Gesundheit am Arbeitsplatz: Gesund beraten mit fit2work

**OÖ.** Arbeitslust statt Arbeitsfrust – das ist das Ziel der kostenlosen Beratung fit2work zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz.

Faktoren wie Stress, falsche Haltung oder der Umgang mit chemischen Materialien am Arbeitsplatz können sich auf Dauer negativ auf die Gesundheit auswirken. Lange Krankenstände und der drohende Verlust des Arbeitsplatzes sind oft die Folge.

### Kostenlos und anonym

Für Betroffene hat die österreichische Regierung gemeinsam mit Partnerorganisationen die Beratungsinitiative fit2work ins Leben gerufen. In Wien, Nieder-



Gesundes Arbeiten macht Spaß – fit2work, die Beratungsinitiative, hilft kostenlos, rasch und auf Wunsch anonym, Ratsuchenden zum Thema Gesundheit.

österreich, der Steiermark, Salzburg, Tirol und Oberösterreich helfen eigens geschulte fit2work Experten kostenlos, rasch und

unbürokratisch und auf Wunsch anonym, bei allen Fragen rund um ein gesundes Arbeitsleben – ab 2013 flächendeckend in Bera-

tungsstellen in ganz Österreich. Die IT-Spezialistin Andrea Blaha litt durch Bildschirmarbeit unter Rückenschmerzen. Eine arbeitsmedizinische Untersuchung bestätigte der 34-Jährigen, dass ein Spezialstuhl ihre Situation verbessern könnte. „Bei unserem Gespräch hat mir meine Beraterin Fördermöglichkeiten erklärt und sich auch gleich um alle notwendigen Anträge gekümmert“, so Blaha. Heute sitzt die IT-Fachfrau auf einem Spezialstuhl, der vom Bundessozialamt gefördert wurde, und kann ohne Schmerzen arbeiten. ■ Bezahlte Anzeige

### i INFORMATIONEN

Alle Adressen der Beratungsstellen unter [www.fit2work.at](http://www.fit2work.at)